

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 53.

Dresden, am 26. April

1898.

#### Dreihundfünzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 26. April 1898, mittags 12 Uhr.

#### Inhalt:

Entschuldigungen. — Vortrag der Ständischen Schrift auf die Petition der Gemeinden Wachwitz und Niederpohritz. — Registrandenvortrag Nr. 851—857. — Berathung über die Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation und zwar: 1. über die Petition des Vereins geprüfter und verpflichteter Geometer im Königreiche Sachsen um Aufhebung der Verordnungen vom 14. Mai 1872 beziehentlich 13. November 1879, die Anfertigung geodätischer Dismembrationsunterlagen durch Königl. Vermessungsingenieure betr.; 2. über die Petition des Bahnwärters a. D. Christian Friedrich Boehm in Zeulenroda um Anrechnung weiterer Dienstjahre und Erhöhung der Pension; 3. über die Petition des Hausbesizers Ehregott Wohllebe in Stroden, Brandschädenvergütung betr., und 4. über die Petition des Ernst Scherf in Chemnitz, seine Einschätzung zur Einkommensteuer betr. — Festsetzung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

#### Vizepräsident:

Oberbürgermeister Dr. Georgi.

#### Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Regierungsrath Dr. Kunze und Geh. Finanzräthe von Kirchbach und Dr. Wachler.

Anwesend 37 Kammermitglieder.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Ich bitte die Herren ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die Sitzung.

L. R. (2. Abonnement.)

Entschuldigt sind für heute Herr Kammerherr Dr. von Frege-Welzien wegen Reichstagsgeschäften, Erlaucht Graf Wildenfels wegen dringender Privatangelegenheiten, Rittergutsbesitzer von Watzdorf wegen Unwohlseins und Oberbürgermeister Beutler wegen dringender Berufsgeschäfte.

Es ist eine Ständische Schrift zu verlesen über die Petition der Gemeinden Wachwitz und Niederpohritz, die Konzessionsertheilung zu dem Baue einer elektrischen Bahn von Loschwitz nach Niederpohritz betr. Herr Kammerherr von Schönberg wird dieselbe verlesen.

#### Kammerherr von Schönberg:

(Verliest die Ständische Schrift.)

Diese Ständische Schrift hat in beiden Kammern ausgelegen.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: In der Zweiten Kammer noch nicht. Die Ständische Schrift ist an die Zweite Kammer zu geben. Hier werden keine Erinnerungen dagegen gemacht? — Es geschieht nicht. Wir treten in die Tagesordnung ein: „Vortrag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.“

(Nr. 851.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über die zu Kap. 79 Lit. 17 und 19 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Straßen- und Brückenbau betr., eingegangenen Petitionen.

(Nr. 852.) Desgleichen über Kap. 20 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, direkte Steuern betr.

(Nr. 853.) Desgleichen über Kap. 21, 104, 105 und 106 des Staatshaushalts-Etats für 1898/99, Zölle und Verbrauchssteuern zc. betr.

Vizepräsident Oberbürgermeister Dr. Georgi: Die genannten drei Nummern auf eine Tagesordnung.

(Nr. 854.) Beschwerde des Sattlers Ferdinand Hofmann in Hohenstein-Ernstthal, Rechtsbengung in seiner Grundenteignungsangelegenheit betr.